



# WOHNEN IM DOPPELPACK

Warum nicht gemeinsam bauen? Das dachten zwei befreundete Familien, die beide den gleichen Wunsch hatten: ein Haus auf dem Land. Das Ergebnis: ein Doppelwohnhaus in Holzmassivbauweise – zeitgemäße Architektur und hohe Energieeffizienz trotz „Low tech“.

Die Trennlinie zwischen den fast identischen Haushälften im österreichischen Tennengau verläuft in Nord-Süd-Richtung. Das 2,70 m hohe Erdgeschoss besteht jeweils aus zwei Bereichen: Vom Eingangsbereich mit WC geht es in den Wohntrakt mit Küche, Ess- und Wohnzimmer – sowie großflächiger und geschützter Südterrasse davor. Über die – durch ein bis zum Dach reichendes Regalmöbel unterteilte – zweiläufige Treppe führt der Weg ins teilweise bis zu 4,50 m hohe Obergeschoss. Hier finden drei Zimmer Platz, ein Bad und ein WC sowie ein kleiner Flur – und eine den Kinderzimmern vorgelagerte Südterrasse. Die Zwischenebenen oberhalb der Kinderzimmer dienen als Schlafgalerien.

**Massiver Kern**

Konstruktiv ist das Gebäude in drei Bereiche gegliedert. Das aus dem Erdreich ragende Kellergeschoss aus Sichtbeton (innen) trägt den Holzbau und gewährleistet den konstruktiven Holzschutz sowie den Hochwasserschutz. Der Hauptbaukörper ist ein Massivholzbau, tragende Elemente wurden konsequent übereinander platziert. Aufgrund der großen



ATELIER WORTMEYER

Spannweite – 10 m – der Brettsperrholzdecke wurde im Wohnbereich zudem ein Tragwerk aus Stahlträgern und -stützen eingezogen. Die Fassade ist von außen ökologisch gedämmt und mit einer vertikalen sägerauen, grau lasierten Fichtenholzschalung versehen. Im Innenraum blieben die meisten Flächen der Massivholzelemente sichtbar und wurden lediglich weiß lasiert. Der nördlich vorgelagerte Carport des Doppelwohnhauses ist ein Holzständerbau.

Der Großteil des Hausstroms wird über eine PV-Anlage erzeugt. Raumwärme wird mittels einer gemeinsamen Heizungsanlage (Grundwasserwärmepumpe) erzeugt, Warmwasser durch zwei jeweils den Häusern zugeordneten Rücklaufwärmepumpen. Das spart Betriebs- und Investitionskosten – und sorgt dafür, dass der Neubau nicht nur optisch nachhaltig ist, sondern auch noch wirtschaftlich und energieeffizient.

Christine Ryll, München ■

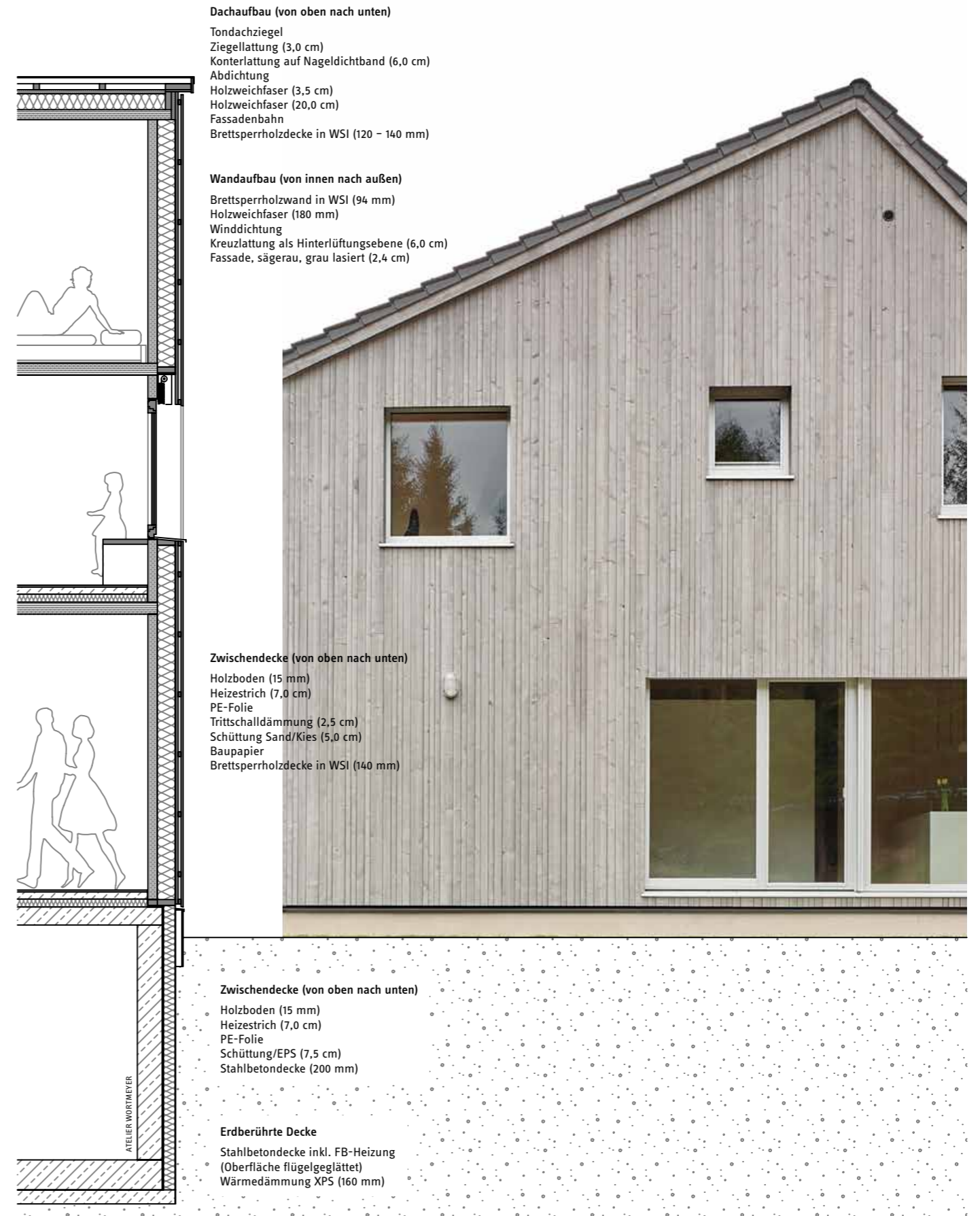
▲ Die Lochfassade an den Seiten des Gebäudes ermöglicht Ausblicke auf den Garten rings um das Gebäude

**QUERSCHNITT**



ATELIER WORTMEYER

**FASSADENSCHNITT**



**Dachaufbau (von oben nach unten)**

- Tondachziegel
- Ziegellattung (3,0 cm)
- Konterlattung auf Nageldichtband (6,0 cm)
- Abdichtung
- Holzweichfaser (3,5 cm)
- Holzweichfaser (20,0 cm)
- Fassadenbahn
- Brettsperrholzdecke in WSI (120 – 140 mm)

**Wandaufbau (von innen nach außen)**

- Brettsperrholzwand in WSI (94 mm)
- Holzweichfaser (180 mm)
- Winddichtung
- Kreuzlattung als Hinterlüftungsebene (6,0 cm)
- Fassade, sägerau, grau lasiert (2,4 cm)

**Zwischendecke (von oben nach unten)**

- Holzboden (15 mm)
- Heizestrich (7,0 cm)
- PE-Folie
- Trittschalldämmung (2,5 cm)
- Schüttung Sand/Kies (5,0 cm)
- Baupapier
- Brettsperrholzdecke in WSI (140 mm)

**Zwischendecke (von oben nach unten)**

- Holzboden (15 mm)
- Heizestrich (7,0 cm)
- PE-Folie
- Schüttung/EPS (7,5 cm)
- Stahlbetondecke (200 mm)

**Erdberührte Decke**

- Stahlbetondecke inkl. FB-Heizung (Oberfläche flügelgeglättet)
- Wärmedämmung XPS (160 mm)

► Der zurückversetzte Eingang schützt Gäste und Bewohner vor dem Haus vor Wind und Wetter



ATELIER WORTMEYER

▼ Zwischenzone: Unter der Überdachung können Fahrräder geparkt oder auch einmal der Einkauf zwischen-gelagert werden



ATELIER WORTMEYER

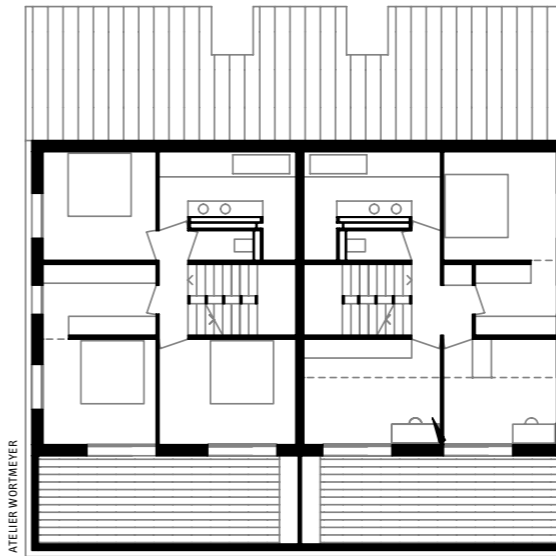
„Das Ensemble als Ganzes ist ein wegweisendes Beispiel für individuelles Wohnen im Doppelpack.“



ATELIER WORTMEYER

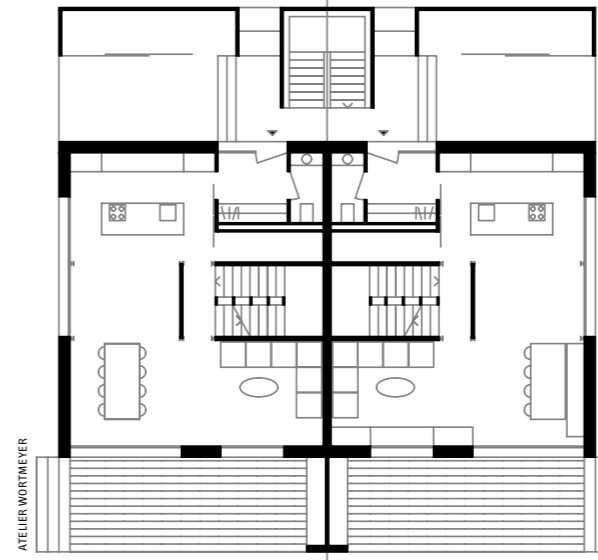
◄ Drinnen: Die extreme Spannweite der Decke erforderte eine Unterkonstruktion aus Stahl. Die Planer bezogen diese in die Gestaltung mit ein und ließen sie unverkleidet

OBERGESCHOSS



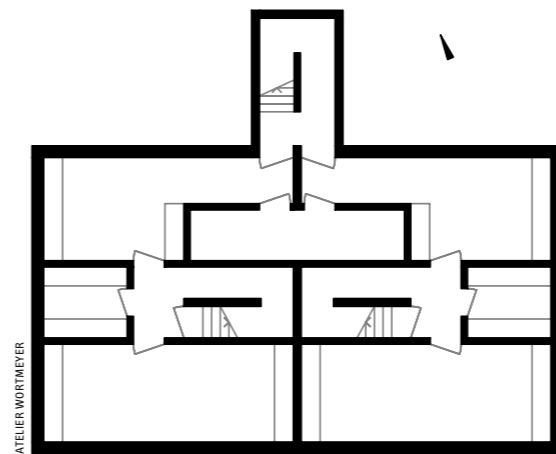
ATELIER WORTMEYER

ERDGESCHOSS



ATELIER WORTMEYER

UNTERGESCHOSS



ATELIER WORTMEYER



ATELIER WORTMEYER

▲ Ein Regal markiert den Zwischenraum zwischen den Treppläufen und bietet Platz für Dekoration und Bücher

STECK BRIEF

BAUHERR: privat

ARCHITEKT:  
Atelier Wortmeyer  
A-5020 Salzburg  
www.wortmeyer.at

HOLZBAU UND TRAGWERKSPLANUNG:  
Meiberger Holzbau GmbH & Co. KG  
A-5090 Lofer  
www.holzbau-meiberger.at

GEBÄUDEVOLUMEN:  
Bruttovolumen / Haushälfte  
ca. 850 m<sup>3</sup>

WOHNNUTZFLÄCHE:  
126 m<sup>2</sup> je Haushälfte +  
ca. 70 m<sup>2</sup> Keller je Haushälfte

BAUJAHR: 2017

BAUWEISE: Massivholzbau